



VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstr. 120, 22767 Hamburg

eBay Kleinanzeigen GmbH
An die Geschäftsführung
Albert-Einstein-Ring 2-6

14532 Kleinmachnow

Hamburg, 07. September 2018

Ihre Verantwortung bezüglich des illegalen Welpenhandels auf eBay Kleinanzeigen

Sehr geehrte Mitglieder der Geschäftsführung,
sehr geehrte Frau Krüger, sehr geehrte Herren Cassedy und Bader,

ich kontaktiere Sie aus dem deutschen Büro der internationalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, um Sie auf Ihre Verantwortung im Kampf gegen den unseriösen und kriminellen Tierhandel im Internet hinzuweisen.

Das skrupellose Geschäft mit Hundebabys aus Osteuropa dürfte Ihnen bekannt sein: Jedes Jahr werden tausende Welpen unter dramatischen Bedingungen gezüchtet, viel zu früh von der Mutter getrennt und ohne lebensnotwendige Impfungen zu Billigpreisen über das Internet verkauft. Ein zentrales Problem ist die Anonymität. Kriminelle HändlerInnen können auf Marktplatzportalen wie eBay Kleinanzeigen ohne Preisgabe ihrer Identität eine große Anzahl an Tieren verkaufen und sich im Betrugsfall einer Strafverfolgung entziehen.

Um diesen Handel einzudämmen, fordern wir mit unserer aktuellen Kampagne „Danke, ebay!“ von eBay Kleinanzeigen, als einer der größten Umschlagplätze für den Tierhandel in Deutschland, eine verpflichtende Verkäuferidentitätsprüfung für die Tierkategorie einzuführen. Das Implementieren einer solchen Überprüfung würde einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den anonymen und unkontrollierten Handel auf der Plattform unterbinden und eine Identifizierung illegaler HändlerInnen im Rahmen der Strafverfolgung zu ermöglichen. Bisher verlaufen Ermittlungen oftmals erfolglos, da die Behörden die TäterInnen nicht aufspüren können. Darüber hinaus würde die Einführung einer solchen Identitätsprüfung verantwortungsvollen AnbieterInnen sowie Tierheimen und Tierschutzvereinen ermöglichen, sich von unseriösen NutzerInnen abzugrenzen.

Dass eine Verifizierung umsetzbar und sinnvoll ist, zeigt die Entscheidung der britischen eBay-Plattform Gumtree: Das Unternehmen hat kürzlich unsere Forderung mithilfe einer Paywall umgesetzt und begründet diesen Schritt damit, den Tierhandel dadurch sicherer zu gestalten

VIER PFOTEN -
Stiftung für Tierschutz
Schomburgstr. 120
D-22767 Hamburg

Telefon: +49-40-399 249-0
Fax: +49-40-399 249-99
office@vier-pfoten.de
www.vier-pfoten.de

Spendenkonto 745 919 202
BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg
IBAN DE302001 0020 0745 19202
BIC PBNKDEFF



und kriminelle AnbieterInnen von der Plattform auszuschließen. Durch diese neu gewonnene Transparenz bleiben HändlerInnen nicht mehr anonym, sodass auch eine Strafverfolgung möglich ist. Dieser Entschluss von Gumtree zeigt deutlich, dass selbst Konzernschwestern die Auffassung von eBay Kleinanzeigen nicht teilen, wonach eine Verkäuferidentitätsprüfung unwirksam gegen den unkontrollierten Handel wäre. Vielmehr verstärkt sich zunehmend unser Eindruck, dass Ihnen die Bekämpfung des unseriösen Welpenhandels auf Ihrem Marktplatz und der Schutz Ihrer UserInnen keine ernsthaften Anliegen sind.

Nach Kanada, Großbritannien und Dänemark könnte eBay Kleinanzeigen in Deutschland endlich diesen dringend nötigen Schritt gehen und zuverlässige Maßnahmen gegen den unseriösen und kriminellen Online-Handel mit Tieren ergreifen. Als eine der größten Online-Plattformen sollte Ihr Unternehmen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Verifizierungspflicht als Vorreiter in Deutschland verbindlich einführen. Daher wüsste ich gerne, ob Sie dem Gumtree-Beispiel folgen und ein entsprechendes Verifizierungssystem einführen werden.

Ohnehin plant die Bundesregierung derzeit eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes. BetreiberInnen von elektronischen Marktplätzen – wie ebay Kleinanzeigen – sollen künftig verpflichtet werden, Angaben von NutzerInnen, für deren Umsätze in Deutschland eine Steuerpflicht in Betracht kommt, vorzuhalten. Die Gesetzesänderung soll Umsatzsteuerausfälle verhindern, sodass eine konsequente Prüfung aller NutzerInnen, sowohl von gewerblichen als auch von privaten VerkäuferInnen, verpflichtend wird.

Gerade im Bereich des illegalen Welpenhandels ist davon auszugehen, dass von vermeintlich als Privatperson agierenden NutzerInnen durch verschiedene Accounts erzielte Umsätze häufig über der Grenze von 17.500 € liegen. Hier lässt sich schnell vermuten, dass diese innerhalb eines Unternehmens erbracht wurden. Für diese Annahme spricht eine von VIER PFOTEN erstellte Analyse der Plattform: Bei den von uns untersuchten 864 Anzeigen der Trend-Hunderassen Chihuahua, Labrador und Mops stellten wir einen Durchschnittswert von zwei Hunden pro Anzeige mit einem durchschnittlichen Marktwert von 739 Euro pro Tier fest. Während des Analysezeitraums waren täglich durchschnittlich 28.910 Hundeanzeigen in der Tierkategorie auf eBay Kleinanzeigen online geschaltet. Pro Tag kamen im Mittelwert 1.859 neue Hundeanzeigen in der Tierkategorie hinzu. Wird diese Zahl auch für andere Rassen zugrunde gelegt, werden jährlich schätzungsweise 1.357.070 Hunde auf eBay Kleinanzeigen angeboten. Dies entspräche einem Verkaufswert von 1.002.874.730 Euro. Die Größe des Tierhandels auf Ihrer Plattform und der daraus resultierende Umsatz sind demnach immens.

Bezüglich des Steueraspekts gilt es zudem zu berücksichtigen, dass von den 864 untersuchten Anzeigen nur 60 von gewerblichen und 804 von privaten NutzerInnen eingestellt wurden. Hierbei wird derzeit einzig auf die Ehrlichkeit der UserInnen gesetzt. Es ist jedoch zu vermuten,



dass hierunter viele private NutzerInnen sind, die umsatzsteuerrechtlich als Unternehmen zu qualifizieren wären und ihren steuerlichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Sollte das Gesetz wie geplant in Kraft treten, muss ihr Unternehmen sowohl von privaten als auch von gewerblichen VerkäuferInnen Daten wie Name, Anschrift und Geburtsdatum erheben. In Anbetracht dieser Entwicklung und der nach wie vor bestehenden Problematik des illegalen Welpenhandels – insbesondere auf Ihrer Seite – sollten Sie sich jetzt dazu entschließen, endlich eine verpflichtende Verifizierung für VerkäuferInnen auf Ihrer Plattform einzuführen und damit zu zeigen, dass Sie im Kampf gegen den kriminellen Tierhandel und Steuerbetrug Verantwortung übernehmen.

Haben Sie bereits konkrete Pläne für die konkrete Umsetzung des Umsatzsteuergesetzes? Welche gezielten Maßnahmen werden Sie ergreifen? Werden Sie das britische Modell zur Verkäuferidentitätsprüfung adaptieren? Wann werden Sie beginnen, die Daten der VerkäuferInnen vorzuhalten und so eine Identifizierung ermöglichen? Welches Identifizierungsverfahren werden Sie einführen, um eine zuverlässige Transparenz für KäuferInnen und VerkäuferInnen zu gewährleisten?

Ihrer Rückmeldung blicke ich gespannt entgegen. Wir werden dieses Schreiben und Ihre Antwort auf unseren Webseiten veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Denise Schmidt
Kampagnenleitung Deutschland